

## 36 BUCH

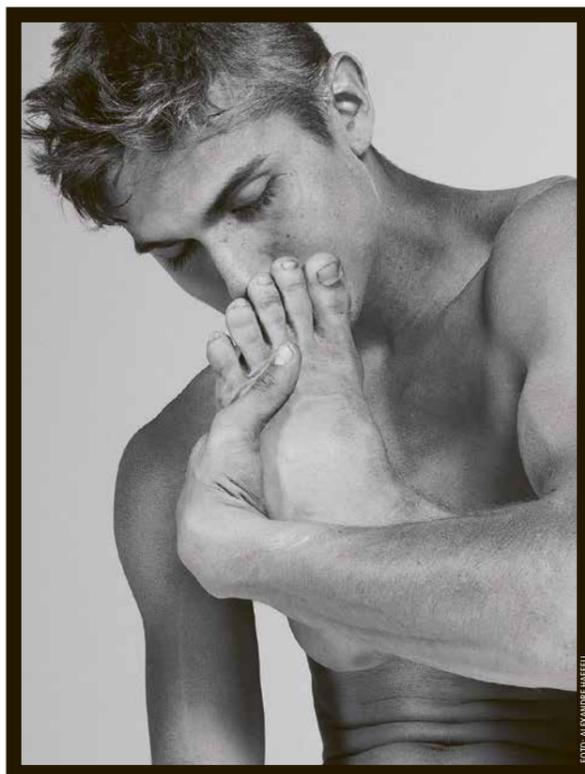


FOTO: ALEXANDRE BRÉTEU



FOTO: MELODY WELAND



FOTO: JAN KLOS

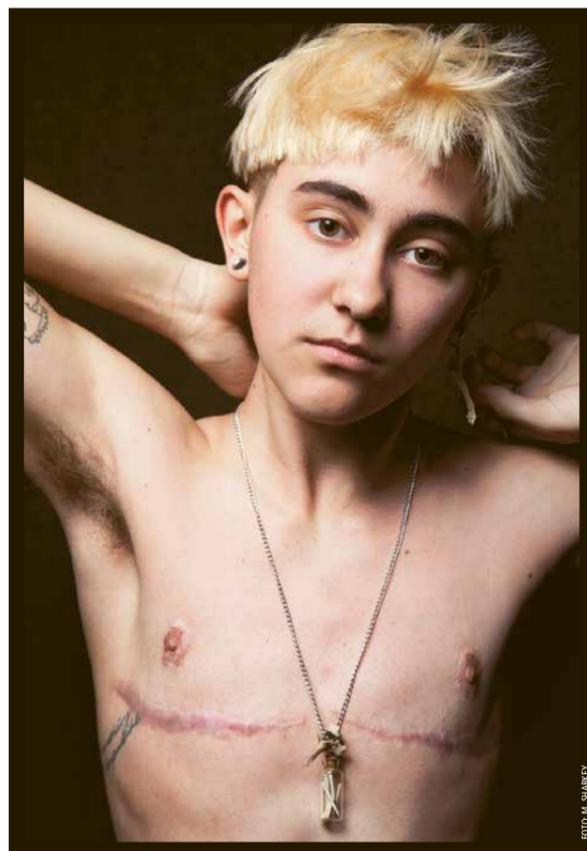


FOTO: M. SHANEY

## BUCH 37

## Am Rand unserer Gesellschaft

Der Bildband „New Queer Photography“ versammelt die Arbeiten von über 40 Fotograf\*innen aus aller Welt. Dabei sind viele alte Bekannte wie Matt Lambert, Goodyn Green und Ralf Obergfell. Herausgegeben ist ein Werk, das mehr ist als bloß schön anzuschauen



**Benjamin Wolberg (Hg.):**  
„New Queer Photography“, Kettler, 304 Seiten. 58 Euro

**S**emiotik ist die Lehre von den Zeichen: die Wirkung von Gesten, Wörtern und auch Bildern. Laut dem Schriftsteller Umberto Eco („Im Namen der Rose“), der außerdem Professor für Semiotik war, ist das wahrhaftigste Zeichen ein Spiegelbild: Es sei das einzig naturgetreue Abbild der Wirklichkeit. Folgt man seiner Logik, kommen Fotografien, die Aufnahmen eines bestimmten Momentes, wohl der unmittelbaren Abbildung von Wirklichkeit am nächsten – und sind somit direkte Spiegelbilder unseres Seins und unserer Lebensumstände.

Der von Benjamin Wolberg edierte Bildband „New Queer Photography“ veranschaulicht das eindrücklich. Gleich auf den ersten Seiten fordert er dazu auf: „Focus on the margins“, jene anderen abseits des heteronormativen Mainstreams. Das Spannende an diesem Buch ist aber nicht nur der gelungene Ansporn, ein Kompendium aktueller queerer Fotografie zusammenzustellen. Es ist vielmehr jenes Abbild der Realität, welches durch die diversen Blickwinkel der internationalen Fotograf\*innen und ihrer Protagonist\*innen entsteht.

Ob nun Robin Hammond in seiner Serie „Where Love is Illegal“ Menschen aus Ghana und Malaysia in Szene setzt, Ralf Obergfell wiederum Londoner Drags porträtiert, Maika Elan Liebespaare aus Vietnam oder Julia Gunther eine lesbische Girls“-Crew aus einem Township in Südafrika – diese Mischung öffnet tatsächlich eine neue wichtige Perspektive: Das emanzipierte queere Leben westlicher Gesellschaften scheint in direktem Kontrast zu stehen mit dem Leben in jenen Ländern, die arm sind. So hält uns dieser Band einen Spiegel vor. Nämlich jenen, dass Liebe und Freiheit zu fordern allein nicht ausreicht. Ohne Wohlstand und wirtschaftliche Prosperität bleiben unsere Brüder und Schwestern in anderen Ländern marginalisiert – sie müssen kämpfen, während wir feiern. rob

## JÜRGEN WITTDORF – LIEBLINGE

Arbeiten von 1952–2003



Gruppe mit Kofferradio, Holzschnitt (Ausschnitt) aus Zyklus für die Jugend, 1963

Arbeiten aus den Sammlungen Linkersdorff und Schwules Museum Berlin, [www.sammlung-juergen-wittdorf.de](http://www.sammlung-juergen-wittdorf.de)

29.08. – 14.11.2020

Kunstverein Ost e. V.  
Leipziger Str. 47 / Jerusalemer Str.  
10117 Berlin

[www.kvost.de](http://www.kvost.de)

**KVOST**